

„Mit Herz und Zeit“

MANDY UND BJÖRN WIETHE Die Alberstedter gründeten vor fünf Jahren eine Senioren- und Alltagsbegleitung. Nun hat sie 16 Mitarbeiter und 263 Klienten.



Das Team der Senioren- und Alltagsbegleitung Wieth aus Alberstedt mit Inhaber Björn Wieth (M.) und Mandy Wieth (5.v.r.)

FOTO: WIETHE

VON ANKE LOSACK

ALBERSTEDT/MZ - „Das Schönste ist, zu sehen, dass wir und unser Team durch unsere tägliche Arbeit Leuten das Leben angenehmer machen“, sagt Björn Wieth, 45 Jahre aus Alberstedt, der mit seiner Frau Mandy (39) eine Senioren- und Alltagsbegleitung betreibt. 2018 haben der gelernte Autoverkäufer und die ausgebildete Einzelhandelskauffrau den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Mit null Kunden haben sie angefangen. Mittlerweile sind es 263, berichtet das Ehepaar stolz, dessen Unternehmen am 1. Oktober fünf Jahre besteht.

Am Anfang mussten Wiethes viel Werbung machen, um erst einmal aufzuklären, dass Pflegebedürftige Ansprüche auf Hilfe zum Beispiel im Haushalt oder beim Einkaufen haben. Auf Werbung könnten sie nun beinahe verzichten. „Denn wir kriegen viele Anfragen aufgrund von Weiterempfehlungen und Mund-zu-Mund-Propaganda“, so Björn Wieth, der mit seiner Frau den Geschäftsbetrieb die ersten Jahre von Zuhause aus führte. Seit November 2021 hat die Senioren- und Alltagsbegleitung Büroräume im Mühlweg in Alberstedt.

80 Prozent der Hilfen, die Angestellte leisten, mache derzeit die Hauswirtschaft aus. „Gleich gefolgt von Einkäufen und Arztfahrten“, ergänzt der 45-Jährige. Auch Anfragen zum Thema Garten erreichten das Unternehmen. „Wir haben mittlerweile einen Gärtner im Team, der bei Kunden Tätigkeiten übernimmt.“ Doch damit nicht genug.

Es gab Interessenten, die gern eine Schulbegleitung für ihre Kinder hätten. „Ich habe beim Jugendamt die Zulassung beantragt und mittlerweile betreuen zwei Mitarbeiterinnen von uns in Merseburg und Mücheln zwei Kinder, die Diabetes haben“, so der Chef. Schulbegleiter unterstützen Kinder mit Körperbehinderung, geistiger Behinderung oder seelischer Störung im schulischen Alltag. Das Angebot der Schulbegleitung wollen Wiethes weiter ausbauen, haben extra einen sozialpädagogischen Mitarbeiter eingestellt.

„Wir sind nicht mehr nur Alltagsbegleiter, sondern jetzt auch Schulbegleiter und Freizeitpartner“, so Björn Wieth und kommt auf Ausflüge zu sprechen, die seit Juni dieses Jahres für Kunden angeboten werden. „Sie kommen megagut an“, sagt er. In einem Kleinbus für

sieben Personen ging es zum Beispiel schon nach Thale ins DDR-Museum und an den Geiseltalsee. „Im Oktober fahren wir zweimal ins Nova zum Shoppen“, berichtet Mandy Wieth und fügt an: „Wir orientieren uns da auch an den Wünschen unserer Kunden.“ Bei den Ausflügen sei schön zu sehen, dass sich untereinander Bekanntschaften bilden. Denn im Rahmen der Alltagsbegleitung bekommen die Mitarbeiter mit, dass viele gerne die Hilfe annehmen, aber auch einsam und allein zu Hause sind. „Da kam uns die Idee mit den Ausflügen.“

Das Einzugsgebiet der Senioren- und Alltagsbegleitung Wieth umfasst nun die Regionen Querfurt, Eisleben, Seegerbiet Mansfelder Land, Teutschenthal und Weida-Land. Insgesamt 16 Mitarbeiter plus zwei Schulbegleiterinnen kümmern sich um den Klientenstamm. „Unsere Philosophie ist: Mit Herz und Zeit“, sagt Björn Wieth und ergänzt: „Wir haben ein Team, das unschlagbar ist.“ Den Mitarbeiterin gebühre großer Dank. Außerdem nutzt er das fünfjährige Bestehen, um sich bei Geschäftspartnern für die Zusammenarbeit und bei Klienten für das Vertrauen zu bedanken.

„Wir haben keinen Tag bereut, den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt zu haben“, sagen Wiethes, „wir wünschen uns für die nächsten Jahre, dass wir und unser Team gesund bleiben und die Hilfe weiter so leisten können und sie bei den Leuten weiter gut ankommt.“



Ein Herz als Symbol der Unternehmensphilosophie

» Mehr im Internet unter:

<https://alltagsbegleitung-wieth.de>
oder unter Telefon **034774/702500**